

Beispielrechnungen für die Nutzung der Versorgungsauskunft Online

Die beiden folgenden Beispiele sollen Ihnen dabei helfen, Ihren persönlichen Werdegang zusammenzustellen und die Dienstzeiten in das Auskunftsprogramm einzugeben.

Des Weiteren wird die Ermittlung des Ruhegehaltssatzes sowie des Ruhegehaltes kurz erläutert.

Beispiel 1

Angestellte oder Angestellter im öffentlichen Dienst, Beamtendienstzeit (Vollbeschäftigung)

1. Erstellung des beruflichen Werdeganges

In der Anlage 2 zur Versorgungsauskunft Online steht Ihnen ein Erfassungsbogen zur Verfügung, der Ihnen helfen soll, Ihren persönlichen Werdegang zu erstellen.

Nachdem Sie das Programm aufgerufen und Ihr Geburtsdatum eingegeben haben, wird Ihnen maschinell eine persönliche Identifikationsnummer zugeteilt.



Geburtsdatum:	30.03.1960
Beamtenkategorie:	Beamtin und Beamter oder Richterin und Richter Allgemeine Verwaltung
Begründung des Beamtenverhältnisses:	01.01.1992
Ruhestandsgrund:	Antragsaltersgrenze
Erster Ruhestandstag:	01.04.2023
03.10.1990 - 31.12.1991:	privatrechtliches Arbeitsverhältnis im öffentlichen Dienst
01.01.1992 - 31.03.2023:	Beamtendienstzeit


Die notwendigen Dienstzeitschlüssel zu den einzelnen Dienstzeiten finden Sie im Dienstzeitschlüsselkatalog (s. Anlage 1 unter den Hilfen zur Versorgungsauskunft Online) bzw. werden Ihnen als Auswahlfeld bereitgestellt.

10010:	privatrechtliches Arbeitsverhältnis im öffentlichen Dienst
07000:	Beamtendienstzeit

2. Eingabe in die Anwendung Versorgungsauskunft Online

Schritt 1 - Anmeldung

Geburtsdatum *  

Identifikationsnummer 



Die Identifikationsnummer wird automatisch vom System generiert. Wenn Sie in einer früheren Sitzung bereits Daten eingegeben haben, können Sie bei Angabe der »Identifikationsnummer« mit der Bearbeitung fortfahren. Falls Sie eine neue Versorgungsauskunft starten möchten, belassen Sie dieses Feld bitte leer.

Der 14-tägigen Speicherung der Daten widersprechen (s. FAQ - 1, Allgemein)


Mit * markierte Felder sind Pflichtfelder.


[Versorgungsauskunft starten](#)

Schritt 2 - Rahmendaten

Begründung des Beamtenverhältnisses *  

Tragen Sie bitte den Beginn des ununterbrochenen Beamtenverhältnisses ein, aus welchem Sie in den Ruhestand treten bzw. versetzt werden.
Der gültige Datumsbereich liegt zwischen dem 30.03.1960 und dem 07.12.2023

Beamtenkategorie * 


Ruhestandsgrund * 

Bitte beachten Sie, dass Sie für den Anspruch auf Versorgung grundsätzlich eine Wartezeit von 5 Jahren ab der Begründung Ihres Beamtenverhältnisses erfüllen müssen. In der Versorgungsauskunft Online wird keine Prüfung auf Wartezeiterfüllung durchgeführt. Mehr Informationen erhalten Sie im FAQ - 2 zu den Rahmendaten.

Mit * markierte Felder sind Pflichtfelder.

[Zurück zur Anmeldung](#) [Abmelden](#) [Weiter zum nächsten Schritt](#)

Schritt 3 - Ruhestand

Erster Ruhestandstag * 




Wählen Sie Ihren ersten gewünschten Ruhestandstag gemäß den vorgegebenen Daten.
Hinweis: Es wird immer der 1. Tag des Monats gewählt.
Der gültige Datumsbereich liegt zwischen 01.04.2023 und 01.07.2026












Mit * markierte Felder sind Pflichtfelder.

[Zurück zu Rahmendaten](#) [Abmelden](#) [Weiter zum nächsten Schritt](#)

Schritt 4 – Dienstzeiten

4.1 Eingabe Dienstzeiten

- Achten Sie bitte darauf, dass die Chronologie der aufgeführten Zeiten gegeben ist (der am längsten zurückliegende Zeitraum ist zuerst zu erfassen) und geben Sie ausschließlich abgeschlossene Zeiträume ein (keine Überschneidungen, keine Doppelbelegungen). Der letzte Zeitraum muss direkt vor dem Ruhestandsbeginn liegen.
- Sollten in Ihrem beruflichen Werdegang Doppelbelegungen vorliegen, empfehlen wir die hauptberufliche Tätigkeit vorrangig für die Eingabe zu verwenden.
- Tragen Sie bitte den Zeitrahmen und ggf. zu berücksichtigende Zeiten in die Liste ein. Sofern Zeiten nur zu einem Bruchteil bzw. anteilig zu berücksichtigen sind, behandeln Sie diese als eigenständige Zeiträume.
- Soweit Beschäftigungszeiten nicht von Amtswegen zu berücksichtigen sind (siehe auch den Dienstzeiteinschlüsselkatalog), bedarf es für die Anerkennung als ruhegehaltfähige Dienstzeit der Entscheidung der Pensionsbehörde (LSF).
- Wählen Sie bitte sowohl bei Voll- als auch bei Teilzeitbeschäftigung den gleichen Dienstzeiteinschlüssel (z.B. im Beamtenverhältnis den Dienstzeiteinschlüssel 07000).
- Der letzte Zeitraum muss direkt vor dem Ruhestandsbeginn liegen.
- Informationen zu der Benutzung der Schaltflächen
 - Die Schaltfläche mit dem **Plus-Symbol**  dient dazu eine neue Dienstzeit zu der Liste der Dienstzeiten hinzuzufügen. Ohne die Benutzung der Schaltfläche geht die eingegebene Dienstzeit verloren.
 - Die Schaltfläche mit dem **Papierkorb**  dient dazu eine bereits hinzugefügte Dienstzeit wieder zu entfernen.
 - Die Schaltfläche **Dienstzeiten speichern + prüfen** wird dazu genutzt geänderte Dienstzeiten erneut zu Speichern und eine Überprüfung der Daten durchzuführen. Eine Dienstzeit, die noch nicht über das Plus-Symbol  hinzugefügt wurde, geht hierbei verloren.

Beginn*	Ende*	Teilzeit/ Grad der Dienstfähigkeit ?	Dienstzeiteinschlüssel* ?	Aktion
TT.mm.jjjj 	TT.mm.jjjj 		Bitte wählen... 	
01.01.1992 	31.03.2023 		07000 - Beamtendienstzeit 	
§ 7 SächsBeamtVG				
03.10.1990 	31.12.1991 		10010 - Privatrechtliches Arbeitsverhältnis im öffentl 	
§ 10 SächsBeamtVG Für diesen Zeitraum ist eine Anerkennung notwendig				

3. Ergebnisausgabe der Dienstzeiten:

Insgesamt:	32 Jahre 180,00 Tage	
Oder:	32,49 ruhegehaltf. Dienstjahre	

4. Berechnung des Ruhegehaltssatzes

Aus den ruhegehaltfähigen Dienstzeiten wird durch Multiplikation mit einem festgelegten Faktor (1,79375 pro Jahr) ein Ruhegehaltssatz ermittelt und auf 2 Stellen nach dem Komma gerundet.

Berechnung Ruhegehalt:			
	Ruhegehaltssatz: (maximal 71,75 %)	= 32,49 Jahre * 1,79375 % / Jahr	58,28 %

5. Berechnung des Ruhegehaltes

Die Anwendung ermittelt anschließend das erdiente Ruhegehalt, indem sie den Ruhegehaltssatz mit den ruhegehaltfähigen Dienstbezügen multipliziert und ggf. das erdiente Ruhegehalt um einen Versorgungsabschlag kürzt (= gemindertes Ruhegehalt).

Des Weiteren findet automatisch ein Vergleich mit der Mindestversorgung statt. Wenn das erdiente/geminderte Ruhegehalt geringer ausfällt als die Mindestversorgung, weist die Versorgungsauskunft Online automatisch die zutreffende Mindestversorgung aus.

Beispiel 2

Zivildienst, Fach-/Hochschulausbildung, Vorgeschriebene Ausbildung, Angestellte oder Angestellter im öffentlichen Dienst, Beamtenzeit (Vollbeschäftigung), Beurlaubung ohne Dienstbezüge, Beamtenzeit (Vollbeschäftigung), begrenzte Dienstfähigkeit (Teilzeitbeschäftigung)

1. Erstellung des beruflichen Werdeganges

Geburtsdatum: 26.11.1970
Beamtenkategorie: Lehrerin und Lehrer
Begründung des
Beamtenverhältnisses: 01.02.2000
Ruhestandsgrund: Dienstunfähigkeit
Erster Ruhestandstag: 01.08.2030

01.09.1990 - 31.08.1991: Zivildienst
01.10.1991 - 30.09.1995: Fach-/Hochschulausbildung
01.02.1996 - 31.07.1998: Vorgeschriebene Ausbildung
01.08.1998 - 31.01.2000: privatrechtliches Arbeitsverhältnis im öffentlichen Dienst
01.02.2000 - 16.05.2003: Beamtenzeit
17.05.2003 - 02.09.2004: Beurlaubung ohne Dienstbezüge (nicht ruhegehaltfähig)
03.09.2004 - 29.02.2028: Beamtenzeit
01.03.2028 - 31.07.2030: begrenzte Dienstfähigkeit (Teilzeit: 20/40)

Hinweis: Die Zurechnungszeit wird maschinell ermittelt, hier: 01.08.2030 – 30.11.2030



Dienstzeitschlüssel nach dem Dienstzeitschlüsselkatalog:

09002	Zivildienst
12030	Fach-/Hochschulausbildung
12010	Vorgeschriebene Ausbildung
10010	privatrechtliches Arbeitsverhältnis im öffentlichen Dienst
07000	Beamtenzeit
07051	Beurlaubung ohne Dienstbezüge
07000	Beamtenzeit
07053	begrenzte Dienstfähigkeit

2. Eingabe in die Anwendung Versorgungsauskunft Online

Es folgen nunmehr die Arbeitsschritte 1 bis 4 wie in Beispiel 1.

Schritt 1 - Anmeldung

Geburtsdatum *  

Identifikationsnummer



Die Identifikationsnummer wird automatisch vom System generiert. Wenn Sie in einer früheren Sitzung bereits Daten eingegeben haben, können Sie bei Angabe der »Identifikationsnummer« mit der Bearbeitung fortfahren. Falls Sie eine neue Versorgungsauskunft starten möchten, belassen Sie dieses Feld bitte leer.

Der 14-tägigen Speicherung der Daten widersprechen (s. FAQ - 1, Allgemein)


Mit * markierte Felder sind Pflichtfelder.


[Versorgungsauskunft starten](#)

Schritt 2 - Rahmendaten

Begründung des Beamtenverhältnisses *  

Tragen Sie bitte den Beginn des ununterbrochenen Beamtenverhältnisses ein, aus welchem Sie in den Ruhestand treten bzw. versetzt werden.
Der gültige Datumsbereich liegt zwischen dem 26.11.1970 und dem 07.12.2023

Beamtenkategorie * 


Ruhestandsgrund * 

Bitte beachten Sie, dass Sie für den Anspruch auf Versorgung grundsätzlich eine Wartezeit von 5 Jahren ab der Begründung Ihres Beamtenverhältnisses erfüllen müssen. In der Versorgungsauskunft Online wird keine Prüfung auf Wartezeiterfüllung durchgeführt. Mehr Informationen erhalten Sie im FAQ - 2 zu den Rahmendaten.

Mit * markierte Felder sind Pflichtfelder.

[Zurück zur Anmeldung](#) [Abmelden](#) [Weiter zum nächsten Schritt](#)

Schritt 3 – Ruhestand

Erster Ruhestandstag * 

Wählen Sie Ihren ersten gewünschten Ruhestandstag gemäß den vorgegebenen Daten.
Hinweis: Es wird immer der 1. Tag des Monats gewählt.
Der gültige Datumsbereich liegt zwischen 01.03.2000 und 01.11.2036

Mit * markierte Felder sind Pflichtfelder.

Schritt 4 – Dienstzeiten

4.1 Eingabe Dienstzeiten

Beginn*	Ende*	Teilzeit/ Grad der Dienstfähigkeit ?	Dienstzeitschlüssel* ?	Aktion
<input type="text" value="TT. mm. jjjj"/>	<input type="text" value="TT. mm. jjjj"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="Bitte wählen..."/>	
01.08.2030	30.11.2030	2/3	14011 - Zurechnungszeit	
§ 14 SächsBeamtVG				
01.03.2028	31.07.2030	20/40	07053 - begrenzte Dienstfähigkeit	
§ 7 SächsBeamtVG				
03.09.2004	29.02.2028		07000 - Beamtendienstzeit	
§ 7 SächsBeamtVG				
17.05.2003	02.09.2004		07051 - Beurlaubung ohne Dienstbezüge	
§ 7, § 10 SächsBeamtVG				
01.02.2000	16.05.2003		07000 - Beamtendienstzeit	
§ 7 SächsBeamtVG				
01.08.1998	31.01.2000		10010 - Privatrechtliches Arbeitsverhältnis im öffentl	
§ 10 SächsBeamtVG				
01.02.1996	31.07.1998		12010 - Vorgeschriebene Ausbildung	
§ 12 SächsBeamtVG				
01.10.1991	30.09.1995		12030 - Fach- / Hochschulausbildung	
§ 12 SächsBeamtVG				
01.09.1990	31.08.1991		09002 - Zivildienst	
§ 9 SächsBeamtVG				

3. Ergebnisausgabe der Dienstzeiten

Insgesamt:	36 Jahre 224,00 Tage	
Oder:	36,61 ruhegehaltf. Dienstjahre	Dienstzeiten speichern + prüfen

4. Berechnung des Ruhegehaltssatzes

Aus den ruhegehaltfähigen Dienstzeiten wird durch Multiplikation mit einem festgelegten Faktor (1,79375 pro Jahr) ein Ruhegehaltssatz ermittelt und auf 2 Stellen nach dem Komma gerundet.

Berechnung Ruhegehalt:		
Ruhegehaltssatz: (maximal 71,75 %)	= 36,61 Jahre * 1,79375 % / Jahr	65,67 %

Berechnung des Ruhegehaltes

Die Anwendung ermittelt anschließend das erdiente Ruhegehalt, indem sie den Ruhegehaltssatz mit den ruhegehaltfähigen Dienstbezügen multipliziert und ggf. das erdiente Ruhegehalt um einen Versorgungsabschlag kürzt (= gemindertes Ruhegehalt).

Des Weiteren findet im Hintergrund der Anwendung ein Vergleich mit der Mindestversorgung statt. Wenn das erdiente/geminderte Ruhegehalt geringer ausfällt als die Mindestversorgung, weist die Versorgungsauskunft Online automatisch die zutreffende Mindestversorgung aus.